

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 1

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

Für Sie gesehen und gelesen, mit höflicher Empfehlung *Kai Schütte*

Publizist Werner Mitsch: «Wer-
bung ist auch die Kunst, den Teu-
fel dafür zu beglückwünschen, dass
er über zwei gesunde Füsse ver-
fügt.»

Aus «**Tages-Anzeiger**»: «280
Jahre schlankes, blondes, rassiges
Top-CH-Girl bietet Körpermassa-
ge mit einem 69-Feuerwerk an.»

Georg Preusse, alias «Mary» im
WDR: «Auf meiner Schönheits-
creme stand, man kriegt wieder
eine Haut wie ein Teenager –
stimmte auch: Zwei Tage später
hatte ich Akne!»

Kaya Yanar in «Was guckst du?»
(SAT-1): «Auslandswerbung ist viel
aufwändiger – siehe die Pyramiden
in Ägypten! Sie sind nichts anderes
als Überbleibsel vom grössten
Toblerone-Spot der Welt!»

Werber Frank Baumann in
«**Facts**»: «Werber lügen mit dem
Geld von fremden Leuten.»

Mike Krüger auf RTL: «Warum
gibt es Katzenfutter mit -zig
Geschmacksrichtungen, aber kein
einziges mit Mausgeschmack?»

Elena Carri (16) im «**Blick**» zur
internationalen Studie, die besagt,
Schweizer Jugendliche könnten
nicht mehr lesen: «Lesen ist jetzt
also wirklich Schnee von gestern!»

Dieter Hildebrandt im «**Schei-
benwischer**»: «An den Spendenaf-
fären sind diese Modefuzzis
schuld: Die machen den Politikern

immer Anzüge mit 20 Taschen!»

Aus «**Der Rheintaler**»: «Günstig
zu verkaufen: Appenzeller-EFH
mit Blick auf Alpstein und allem
Komfort.»

China-Weisheit zum Tag der
Versuchung (Bild): «Wer fremden
Honig nascht, muss mit Stichen
rechnen.»

Glückwünsche für **Hazy Oster-
wald** (u.a. «**Kriminaltango**»). Am
18. Februar wird die
Musiklegende 80 Jahre
jung! Die «**Weltwo-
che**» fragte den Prix-
Walo-Geehrten 2001
kürzlich: «Woraus,
wenn überhaupt,
sollte Ihre Henkers-
mahlzeit beste-
hen?» – Osterwald: «Aus
einem BSE-infizierten Steak! Um
zu sehen, wer schneller ist, der
Irrsinn oder der Henker.»

Der **Deutsche Fussballbund** zur
Trikotwerbung im Damenfuss-
ball: «Die Anatomie ist für Wer-
bung nicht geeignet. Die Rekla-
me verzerrt.»

Zitat-Ehre für «**Nebi**»-Mitarbeiter
in «**Berner Zeitung**» (31.12.01): **Felix Renner**,
Schweizer Jurist und Aphoristi-
ker: «Glück ist das, was man im
Rückblick dafür hält.»

Harald Schmidt: «Nach dem
«**Literarischen Quartett**»
bekommt Reich-Ranicki seine

eigene Solo-Show – also wie bis-
her, aber ohne drei Statisten!»

Klaus J. Jacobs in der «**SonntagsZeitung**»: «Die Schweiz muss
ihren guten Ruf als Ort der
Menschlichkeit verteidigen.»

Die «**Raymond-Loewy-Foun-
dation**» lud Designer nach St.
Moritz. R. Loewy, seit 15 Jahren
tot, erfand die Shell-Muschel, die
Lucky Strike-Packung, das BP-
Logo, den Greyhoundbus und
den stromlinigen Stude-
baker. Sein
Rezept: «Von 2
Qualitätsproduk-
ten wird das Schö-
ne das Rennen
machen.»

Kabarettist **Jochen
Busse**: «Seit neuestem
heisst es nicht
mehr «verludern», sondern «nadeln».»

Barbara Karlich in ihrer TV-
Show: «Ex-Raucher, die plötzlich
aufhörten zu rauchen, sind ja ganz
furchtbar!»

Aus «**Baslerstab**»: «Zu vermie-
ten: Ferienwohnung, 2 Zimmer
mit Küche, Bad und Bumsklo.»

Gerhard Polt im BR: «Aber was
ist schon ein Jahr? Gerade noch
war der Weihnachtsmann da mit
seinem Gabensack, da steht schon
wieder der Gerichtsvollzieher vor
der Tür.»

Milliardär André Kudelski in
«**Cash**»: «Regieren bedeutet
heute hauptsächlich profesionel-
les Krisenmanagement.»

Kalle Pohl bei RTL: «Jesus
würde sich heute Telekom-Aktien
anschaffen – er war es ja gewohnt,
in absoluter Armut zu leben!»

Herrn Strudls «**Sonntags-Noti-
zen**» in «**Krone**» (Wien): «Österre-
ich steht in der EU mit
seinen Standpunkten isoliert da.
Des spricht eindeutig für uns!»

Carlos Santana, Gitarrenstar,
über die USA, das viele als arro-
gant empfinden: «Wir müssen
von «Gott schütze Amerika»
wegkommen und es durch «Gott
schütze unseren Planeten» erset-
zen.»

Richard Rogler auf «**3-SAT**»:
«Wieso gibt man den Lehrern
Schuld, sie würden sich in der
freien Wirtschaft nicht zurechtfi-
nden? Wenn die sich in der freien
Wirtschaft zurechtfinden wür-
den, wären sie doch gar nicht
Lehrer geworden!»

Kaya Yanar auf «**SAT-1**»: «Bei
meinem Vater hieß es nicht
«Wunschzettel», sondern «Beate-
Uhse-Katalog»!»

Aus der «**Landbote**»: «Die Par-
tei verlangt Mindestanforderun-
gen für eine Einbürgerung,
namentlich gute Kenntnisse einer
Landesstrafe in Wort und
Schrift.»